

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 22 (1980)
Heft: 4: PULS über PULS

Rubrik: Ferien + Treffen + Tagungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Also: es besteht eine theatergruppe, die emsig im hintergrund arbeitet. Sie führen - scheint's - heisse diskussionen, machen sogar interviews auf dem Bärenplatz. Die themata kennen nur die götter und die mitglieder des ensembles.

Wenn ich schon bei den darstellenden künsten bin: Ursula Eggli arbeitet an einem hörspiel. (Punkt, mehr war nicht zu erfahren)

Und: während der friedenswochen im bürenpark in Bern stellte sich eine gruppe behinderter, zusammen mit Ursula Eggli, selbst dar. Das heisst, sie zeigten einen bereich aus ihrem erwerbsleben, nämlich die langweilige arbeit in der subabteilung der arbeitsbetriebe des rossfeldes und wie schlecht sie bezahlt ist. Unter anderem wurden auch einige leute auf die bühne gebeten und dort aufgefordert, nur mit einer hand die dort üblichen arbeiten auszuführen. Leider war die zeit zu kurz, um daraufhin eine gute diskussion durchführen zu können.

Nun zu einigen vergangenen stammtischen: das letzte februartreffen stand ganz im zeichen des fasnacht.

In der brunngasse trafen wir uns mehr oder weniger geschminkt und verkleidet. Es wurde musik gehört, ein bisschen getanzt, geredet und gegässelt. Sogar eine echte guggenmusik kreuzte auf und spielte auf.

Freitag, den 21. märz 80 wird an der brunngasse gut gegessen und getrunken.

Wer hätte noch lust an unsere treffen zu kommen? Die stämme sind jeweils am ersten montag des monats an der brunngasse und am letzten freitag im restaurant Beaulieu am Falkenplatz.

Kathrin Schölly, Moosgasse 29, Pieterlen

FERIEN

+ treffen

+ tagungen



E I N L A D U N G an alle interessierten
diskussionsnachmittag über das thema

Wie weiter in Sachen Militärersatz?

samstag, 10. mai 1980, beginn 14.00 uhr
kath. gemeindezentrum der erlöserkirche, zollikerstrasse 160,
8008 Zürich (nähe tramst. Fröhlichstr., L. 2 oder 4)

Fachleute aus politik und recht werden uns mit nötigen informationen versehen, damit wir kompetent arbeiten können.

Angesichts des für uns unbefriedigenden parlamententscheides vom letzten sommer und der tatsache, dass das jahr 1981 zum "jahr der behinderten" erklärt wurde, könnte dieser 10. mai als solidaritätskundgebung von invaliden verschiedenster kategorien mit weitreichenden folgen in die geschichte des schweizerischen behindertenwesens eingehen.

Im zeichen der frauenemanzipation zur gleichberechtigten staatsbürgerin sind trotz des "männerthemas" weibliche diskussionsteilnehmer sehr willkommen.

Anmeldungen (möglichst schriftlich) und auskünfte:

Martin Meyer-Hugi
In Böden 102, Tel. 01/57 06 42
8046 Zürich

welcher diesen nachmittag auch organisiert.

Aus organisatorischen gründen sollte die teilnehmerzahl bis mitte, spätestens jedoch ende april feststehen. Wer am bahnhof oder bei der tramst. abgeholt werden möchte, mache die hierfür notwendigen angaben.

Alle teilnehmer grüsst inzwischen

Martin Meyer-Hugi

2. treffen der POLITIK-GRUPPE: 10. mai, 11.00, volkshaus Zürich
thema: IV-gesetz Unterlagen (wichtig!) vermitteln
Lise Kundert + Beni Rüdüsüli, Usterstr. 663, 8617 Mönchalt Dorf,
01/948 00 74

An dieser stelle sollte eigentlich die ankündigung für das CBF-auslandlager stehen. Leider müssen wir euch vertrösten, entweder indem wir euch auf alternative möglichkeiten aufmerksam machen, oder es findet sich doch noch eine möglichkeit, dann würden wir euch im nächsten puls darüber informieren.

Noch etwas unsicher ist die durchführung des lagers in sizilien. Es würde vom 25. aug. - 6. sept. 80 stattfinden und mit bahn, hotel und halbpension auf ca. 550.- fr. zu stehen kommen.

Erkundigt euch bei Ruth Brauen, Ackersteinstr. 44, 8049 Zürich, Tel. 01 42 45 05

Aus dem ferienführer von Mobility International - der übrigens bei MIS, postfach 129, 8032 Zürich, gratis zu beziehen ist - möchten wir euch einige vorschläge anbieten.

Dänemark 11. - 23.8.80 Internat. ferienlager für körper- und geistigbehinderte, 18 - 30jährige. Reiten, schwimmen, segeln, rudern, werken etc. in der Egmont Volkshochschule Hov/Aarhus.

Auskunft: MIS, Feldeggstr. 71, 8032 Zürich, Tel. 01 251 05 31.

Griechenland 12. - 26.7.80 und 4. - 18.10.80.

Rundreise auf der Peloponnes, 16 - 25jährige Leichtbehinderte. Auskunft: Jugi Tours, Postfach 132, 3958 Spreitenbach, Tel. 05671 4046, Frau Stahel

Österreich 12. - 18.5.80 Kreativwoche für körperbehinderte im St. Kamillus-erholungsheim in Pfaffing bei Vöcklamarkt. Auskunft: MIS.

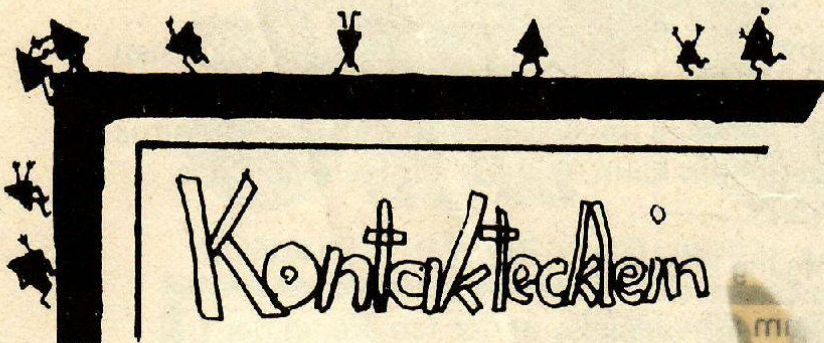
Tunesien 12. - 26.7.80 und 18.7. - 1.8.80. Badeferien in Borj Cedria. Reise mit Bahn und Schiff. Kosten: Fr. 850.—, 16 - 30jährige.

Behinderte müssen selber für begleitpersonen besorgt sein. Wer sich für dieses lager interessiert melde sich bei Magi Fuchs, Kasimir Pfyfferstr. 10, 6003 Luzern.

Daneben hört man von verschiedenen möglichkeiten im kleineren rahmen, erkundigt euch doch beim lagerteam.

Ich hoffe trotzdem, dass jedes seine ferien so verbringen kann, wie es möchte und grüsse euch

Heinz Meier, Hohniesenweg 23, 3110 Münsingen, 031 924638



Mein spaziergang mit meinem hund

Morgens wenn ich mit dem hund gehe, kommen mir immer gedanken, und sobald ich an der strasse heim laufe, sind sie weg. Ich habe schon mal ein kontaktecklein im puls gemacht. Ich habe einige briefe bekommen und mit einem absender durfte ich einige schöne stunden erleben. Doch leider muss ich im nachhinein von andern vernehmen, anwesende hätten dinge über mich erzählt, die gar nicht stimmen. Bei dem weg mit dem hund muss ich immer bei den zügen durch, und wenn es dann fernzüge sind, habe ich oft fernweh. Dann denke ich jeweils: Nimm mich doch nur einmal mit, ich möchte in ein land, wo mich niemand kennt! Wer mich kennt, der weiss ungefähr, wie und was ich dabei möchte und welche wünsche und träume ich habe. Heute morgen, als ich mit dem hund den weg gegangen bin, war ich so fröhlich und ausgelassen. Das geniesse ich so, den weg im dunkeln und ganz alleine, nur Basco und ich. Dabei singe ich und probiere zu dichten und oft ist das meine schönste halbe stunde im tag. Wenn ich den Basco nicht hätte. ? ? ?

Ein kontaktecklein habe ich schon mal gemacht, und jetzt möchte ich einfach nochmals in Erinnerung rufen: Auch wir sind menschen! Wir möchten mit Euch (gesunden) auch kontakt.

Monika Gottesleben, Sandstrasse 12, 5432 Neuenhof